

Einführung in die urartäische Sprache

Bearbeitet von
Ilse Wegner-Haas, Mirjo Salvini

1. Auflage 2014. Buch. X, 124 S. Hardcover

ISBN 978 3 447 10140 0

Format (B x L): 17 x 24 cm

Gewicht: 280 g

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Angewandte Sprachwissenschaft >](#)
[Studien zu einzelnen Sprachen & Sprachfamilien](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Mirjo Salvini · Ilse Wegner

Einführung in die urartäische Sprache

Mirjo Salvini · Ilse Wegner

Einführung in die urartäische Sprache

2014

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Auf dem Umschlag ist die Inschrift CTU A 9-13 Sarduri II. aus Armavir, dem alten Argištihinili, abgebildet. Die Basaltplatte wird im Historischen Museum Armeniens, Jerewan, aufbewahrt (Photo M. Salvini).

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet at <http://dnb.dnb.de>

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2014
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Druck und Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen
Printed in Germany

ISBN 978-3-447-10140-0

Inhalt

Vorwort	IX
I. Einleitung	1
1. Raum und Zeit der Überlieferung	1
a) Die räumliche Verbreitung	1
b) Die zeitliche Überlieferung.....	1
2. Die schriftliche Überlieferung	4
3. Schriftträger und Schrift	5
3.1 Das Keilschriftzeicheninventar	5
3.2 Der Beginn der Überlieferung und Keilschriftinnovationen.....	6
3.3 Die Hieroglyphen-Schrift.....	7
3.4 Wichtige urartäische Inschriften	8
4. Wichtige Literatur in Auswahl.....	10
4.1 Keilschrifttexte.....	10
4.2 Kultur und Geschichte	10
4.3 Grammatik	10
II. Einführung in die Grammatik	13
A Sprachverwandtschaft und typologische Charakterisierung	13
1. Die genetische Verwandtschaft.....	13
2. Die typologische Charakterisierung.....	14
B Schrift- und Lautlehre	14
1. Graphie, Orthographie und Phonetik	14
1.1 Die Vokale	14
1.2 Die Konsonanten.....	16
1.3 Pleneschreibungen	16
1.4 Wortabkürzungen.....	16
C Die urartäischen Wurzeln.....	17
1. Silbenstruktur und Wortbildungselemente.....	17
2. <i>Die Nominalmorphologie</i>	18
2.1 Wortbildungs- bzw. Stammbildungselemente	18
2.1.1 Die Themavokale	18
2.1.2 Die nominalen Wurzelerweiterungen und Adjektiv-Bildungen....	19
2.2 Die Suffixkette beim Nomen	22
2.2.1 Die 1. Position: Die Partikeln -ni/-na.....	22
2.2.2 Die 2. Position: Die enklitischen Possessivpronomina	23
2.2.2.1 Das Dativpronomen	24
2.2.3 Die 3. Position: Die Pluralisatoren.....	25

2.2.4 Die 4. Position: Die Kasussuffixe	25
2.2.5 Die Suffixaufnahme	29
2.2.5.1 Die 5. Position: Die suffixanreichenden Partikeln -ni/-na	29
2.2.5.2 Die 6. Position: Die Suffixe der ‚Suffixaufnahme‘	29
2.3 Die „unechten“ bzw. „uneigentlichen“ Kasus und Postpositionen	31
2.4 Die Präpositionen	34
3. Die selbständigen Pronomina.....	34
3.1 Das Personalpronomen	34
3.1.1 Das Personalpronomen des Absolutivs	35
3.2 Das Possessivpronomen	35
3.3 Das Relativpronomen.....	36
3.4 Die Demonstrativpronomina und andere Pronominalstämme.....	37
3.5 Das Indefinitpronomen.....	38
4. Die Zahlwörter	38
5. Die Verbalmorphologie.....	39
5.1 Die Verbalwurzeln	44
5.2 Die Suffixkette beim Verbum	45
5.2.1 Die 1. Position: Die Wurzelerweiterungen (WEn).....	45
5.2.2 Die 2. Position: Das Transitiv- und Intransitivkennzeichen des Präteritums	46
5.2.3 Die 3. Position: Die Personenanzeliger der intransitiven und transitiven Verben.....	47
5.3 Das Zustandsverb man- „sein“	51
5.4 Die Negationen	52
5.5 Die nicht-indikativen Verbalformen	53
5.5.1 Der positive sog. ‚Jussiv‘	53
5.5.1.1 Der Voluntativ	53
5.5.1.2 Der Imperativ	53
5.5.1.3 Der eigentliche ‚Jussiv‘	54
5.5.2 Die Verbotsformen des Imperativs und des Optativs.....	55
5.5.3 Weitere Modalformen	55
5.5.3.1 Der Desiderativ bzw. Finalis auf -ilani	55
5.5.3.2 Formen auf -alani	56
5.5.3.3 Der Optativ	56
5.5.3.3.1 Der Konditionalis auf -u-li-i-e.....	57
5.5.3.3.2 Der Potentialis bei aše und alu=še Sätzen	57
5.5.3.4 Formen auf -iani und -d-iani	58
5.5.3.5 Formen auf -úe	58
5.6. Verbalnomina.....	59
5.7 Der Infinitiv	59
6. Die Partikeln	60
6.1 Die Negationspartikeln.....	60

	Inhalt	VII
D Syntax	61	
1. Allgemeine Bemerkungen	61	
1.1 Die Wortstellung	61	
2. Der indikative transitiv-ergativische Satz	61	
3. Der intransitive Satz.....	61	
4. Der Nominalssatz	61	
5. Der Bedingungssatz	62	
6. Der Relativsatz.....	62	
7. Der Temporalsatz.....	62	
III. Textproben und Textanalysen	63	
1. Allgemeine Bemerkungen	63	
a) Zur Auswahl der Textproben.....	63	
b) Zu den Transkriptionen	63	
c) Zu den morphemanalytischen Umschriften	63	
d) Wichtige Veröffentlichungen	64	
2. Textproben	67	
Lektion 1. Auszug aus der Siegesstele des Išpuini.....	67	
Lektion 2. Auszüge aus den Annalen Argištis I.	70	
Lektion 3. Eine Inschrift Sarduris II. über die Anlage von Speicherbauten .	78	
Lektion 4. Inschriften über einen „Pferdesprung“ und über einen Pfeilschuss	83	
Lektion 5. Auszüge aus der großen <i>susi</i> -Tempel-Inschrift von Ayanis	86	
Lektion 6. Ein Baubericht Minuas mit einer Heilsformel	96	
Lektion 7. Eine Inschrift Sarduris II. mit einer ausführlichen Fluchformel .	98	
Lektion 8. Einige urartäische Tontafeln.....	102	
IV. Register	107	
Wörterverzeichnis.....	107	
Abkürzungsverzeichnis.....	116	
V. Abbildungen	119	